

Gemeindeweideordnung

Auf Grund der §§ 4 und 100 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vom 24.07.2000 (Ges.Bl. 2000 S. 581, 698 in Verbindung mit Abschnitt III §§ 22-28 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes vom 14.03.1972 (Gs.Bl.S.74) hat der Gemeinderat am 30.03.2015 folgende Satzung als Gemeindeweideordnung beschlossen.

§ 1

- (1) Die Stadt Zell im Wiesental verpachtet die im beigefügten Lageplan eingezeichneten Flächen den Landwirten aus Zell im Wiesental als Weiden.
- (2) Die Weiden umfassen die im Anhang aufgeführten Flächen.
- (3) Die Stadtverwaltung überprüft in regelmäßigen Abständen das Flächenverzeichnis. Änderungen im Flächenverzeichnis müssen (von den Landwirten & den GBR`s) der Stadt gemeldet werden.
- (4) Die Weiden sind ordnungsgemäß und nach den Empfehlungen des Landratsamtes Lörrach, Fachbereich Landwirtschaft (Abteilung Übergebietsliche Weideberatung) entsprechend der guten landwirtschaftlichen Praxis und den förderrelevanten Bestimmungen zu bewirtschaften.

§ 2

- (1) Als Gemeinschaftsweide gelten Weiden, die von mehreren Beschickern bewirtschaftet werden.
- (2) Eine ehemalige Gemeinschaftsweide, die derzeit nur von einem Beschicker bewirtschaftet wird, gilt als Gemeinschaftsweide im Sinne von Satz 1.
- (3) Einheimische Landwirte (Betriebssitz in Zell i.W.) haben die Möglichkeit Vieh auf diese Weiden aufzutreiben. Eine Entscheidung hierüber treffen die Ortsverwaltung, der Landschaftspflegeverein und die Stadtverwaltung.

§ 3

- (1) Die Stadt gestattet den in der Gemeinde wohnenden Viehhaltern die Nutzung der Weiden.
- (2) Die Bewirtschafter der Weiden haben die vorliegende Weideordnung als rechtsverbindlich anzuerkennen.

§ 4

(gilt nur für Gemeinschaftsweiden mit mehreren Beschickern)

- (1) Die Weidebenutzer sind verpflichtet, sich an der Unterhaltung der Weiden durch Arbeitsleistungen, lt. in der Anlage 2 aufgeführten Sätzen, zu beteiligen. Die Koordinierung der Arbeiten liegt im Aufgabenbereich des Weidewartes.
- (2) Die Abrechnung der Arbeitsstunden sind bis zum 28. Februar des Folgejahres dem Vorstand des Landschaftspflegevereins oder der Stadtverwaltung vorzulegen.
- (3) Weidegeld, nach den in der Anlage festgelegten Sätzen, ist bis zum 30.6. des laufenden Jahres an den Landschaftspflegeverein zu zahlen.

Von dem auf den Gemeinschaftsweiden aufgetriebenen Fremdvieh erhält der Landschaftspflegeverein 50% des Flächenzuschusses.

Die Abrechnung selbst hat bis zum 30.4. des Folgejahres zu erfolgen.

- (4) Zum 1.3. eines jeden Jahres sind die von den Landwirten zum Auftrieb beabsichtigten Tiere schriftlich der Ortsverwaltung zu melden. Bis spätestens zum 10.3. hat die Ortsverwaltung diese Unterlagen der Stadtverwaltung vorzulegen.
- (5) Beim Auftrieb muss der Nachweis der veterinärmedizinischen Anforderungen, sowie eine vollständige Kopie des aktuellen Bestandsregisters des einzelnen Beschickers, in Bezug auf die aufzutreibenden Tiere, dem Landschaftspflegeverein vorgelegt werden.
- (6) Der Weidewart legt in Absprache mit den Beschickern den Auf- und Abtriebstag fest. Diese Tage sind von den Beschickern einzuhalten.
- (7) Bei übermäßiger Nachfrage oder Beschickung zum Auftrieb hat der Landschaftspflegeverein, die betroffenen Ortsverwaltungen und die Stadtverwaltung einen gerechten Verteilerschlüssel über die Anzahl der Tiere zu erstellen, wobei Tiere von Landwirten aus dem jeweiligen Ortsteil vorrangig behandelt werden. Für die Dauer einer Förderperiode ist darauf zu achten, dass sich der Verteilerschlüssel nicht maßgeblich ändert.

Wenn ein Landwirt Fremdvieh (siehe Abs. 9) auf seinen privaten oder privat gepachteten Weiden bzw. gepachteten Einzelweiden annimmt, hat er keinen Anspruch mehr auf die Aufnahme seines Viehs auf die Gemeinschaftsweide.

Sollte der Bedarf an Weidetieren von einheimischen Landwirten (Betriebssitz in Zell i.W.) nicht voll gedeckt werden, können auch ortsfremde Landwirte zugelassen werden. Über Ausnahmen entscheiden die Ortsverwaltung, der Landschaftspflegeverein, sowie der zuständige Weidewart.

Die Höchstgrenze der Beschickung ist durch den Weidewart zu regeln.

- (8) Tiere, die nicht im Zaun bleiben oder die Herde ständig beunruhigen, müssen von den Weiden abgetrieben werden, ebenso Sauger und kranke Tiere. Hier obliegt die Entscheidung dem Weidewart.
- (9) Vieh, das nach dem 1.3. von einem Landwirt gekauft wurde und aufgetrieben wird, muss am 31.12. des gleichen Jahres noch in seinem Besitz sein. Jeder Beschicker muss hierüber einen Nachweis bringen. Als Nachweis dient eine Kopie des Bestandsregisters mit Datum vom 31.12. Dies wird vom Landschaftspflegeverein kontrolliert. Bei Nichteinhaltung dieser Vorgaben wird das Vieh wie Fremdvieh behandelt. Ausnahmen sind nur mit Nachweis zu gewähren.
- (10) Änderungen im Vorstand der GBR sind dem Landschaftspflegeverein und der Stadtverwaltung zu melden.
- (11) Die GBR der einzelnen Orte sind auskunftspflichtig gegenüber der Stadtverwaltung.
- (12) Die jeweilige Gemeinschaftsweide untersteht der jeweiligen Ortsverwaltung. Für die Liebeckweide ist die Ortsverwaltung Gresgen zuständig.

§ 5

- (1) Jeder Bewirtschafter ist verpflichtet, die veterinärpolizeilichen Gesetze und Anordnungen zu befolgen.
- (2) Die Stadt übernimmt für Schäden an den Tieren oder durch die Tiere entstandenen Schäden keine Haftung.
- (3) Eine Haftpflichtversicherung für den Weidebetrieb ist von den Bewirtschaftern, Beschickern oder der jeweiligen GBR vor dem Auftrieb abzuschließen.

§ 6

- (1) Die Ortsverwaltung bestellt einen ehrenamtlichen Weidewart. Es kann auch ein stellvertretender Weidewart bestellt werden. Der Aufwand des Weidewartes wird nach den vereinbarten Stundensätzen vergütet (siehe Anlage 3).
- (2) Der Weidewart hat für einen ordnungsgemäßen Weidebetrieb Sorge zu tragen. Bei evtl. auftretenden Problemen oder Ungereimtheiten hat er dies der Ortsverwaltung sowie dem Vorstand des Landschaftspflegevereines mitzuteilen. Er ist der Ansprechpartner für die Landwirte und hat für ein einvernehmliches Miteinander zu sorgen. Der Weidewart wird zu Terminen und Gesprächen eingeladen. Er hat eine beratende Funktion.

§ 7

- (1) Bei Weidebegehungen durch die übergebietliche Weideberatung ist der Bewirtschafter, der Weidewart, die Ortsvorsteher, sowie die Stadt Zell durch die Vorstandschaft des Landschaftspflegevereines zu benachrichtigen.

§ 8

Die Stadt Zell begrüßt und unterstützt die Gründung von Weide GbR's

§ 9

Folgende Anlagen sind Bestandteil dieser Satzung:

- (1) Anlage 1: Flächenverzeichnis gemäß § 1 Abs. 1
- (2) Anlage 2: Arbeitsleistungen gemäß § 4 Abs. (1), (2)
Weidegeld gemäß § 4 Abs. (3)
- (3) Anlage 3: Lohnsätze pro Arbeitsstunde und Leistungsverzeichnis für
Maschinen- und Fuhrleistungen gemäß § 4 Abs. (1), (2)

§ 10

- (1) Die Gemeindeweideordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gemeindeweideordnung vom 05.Mai 1986 mit allen Änderungen außer Kraft.

gez. Bürgermeister Rudolf Rümmele

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von aufgrund der Gemeindeordnung erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen einer Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung in der Fassung vom 24.07.2000 (Gesetzblatt S. 581, ber. S 698), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24.07.2009 (Gesetzblatt S. 185), unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Gemeinde Stadt Zell im Wiesental geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist ohne tätig zu werden verstreichen lässt, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften der Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder ein Dritter die Verfahrensverletzung gerügt hat.

ANLAGE 1

Flächenverzeichnis §1 Abs. 1

Historische Gemeinschaftsweiden

Pächter	Gemarkung	ber. Größe	Nutzungsart	Gesamtfläche in m ²	Gesamtfläche in ha
Berger, Bruno	Adelsberg	2430,11	hGw	2430,11	0,24
Decker, Wilfried	Mambach	33782,64	hGw	33782,64	3,38
Fritz, Stefan	Pfaffenberg	57884,14	hGw	173405,86	17,34
Fritz, Stefan	Pfaffenberg	7067,82	hGw		
Fritz, Stefan	Pfaffenberg	15177,61	hGw		
Fritz, Stefan	Pfaffenberg	4670,44	hGw		
Fritz, Stefan	Pfaffenberg	39703,37	hGw		
Fritz, Stefan	Pfaffenberg	48902,48	hGw		
Kiefer, Marina	Adelsberg	25066,70	hGw		
Kiefer, Thomas	Blauen	45404,52	hGw	87819,47	8,78
Kiefer, Thomas	Pfaffenberg	24371,81	hGw		
Kiefer, Thomas	Pfaffenberg	10004,47	hGw		
Kiefer, Thomas	Zell	8038,67	hGw		
Kummerer, Hermann	Mambach	92564,10	hGw	92564,10	9,26
Lederer, Max	Adelsberg	76275,54	hGw	143496,44	14,35
Lederer, Max	Adelsberg	14324,96	hGw		
Lederer, Max	Adelsberg	10613,99	hGw		
Lederer, Max	Adelsberg	1857,40	hGw		
Lederer, Max	Adelsberg	9347,08	hGw		
Lederer, Max	Adelsberg	31077,47	hGw		
Maier, Richard	Adelsberg	8060,26	hGw	29921,74	2,99
Maier, Richard	Adelsberg	21861,48	hGw		
Walz, Dieter	Mambach	15814,40	hGw	32346,86	3,23
Walz, Dieter	Mambach	16532,46	hGw		

620833,92

62,08

Einzelweiden

Pächter	Gemarkung	ber. Größe	Nutzungsart	Gesamtfläche in m ²	Gesamtfläche in ha
Ackermann, Klaus	Pfaffenberg	3608,20	komW	34768,22	3,48
Ackermann, Klaus	Pfaffenberg	17031,95	komW		
Ackermann, Klaus	Pfaffenberg	8919,98	komW		
Ackermann, Klaus	Zell	3046,45	komW		
Ackermann, Klaus	Zell	2161,64	komW		
Albrecht, Erwin	Mambach	32939,13	komW	32939,13	3,29
Babilonski, Manfred	Pfaffenberg	6641,01	komW	6641,01	0,66
Berger, Bruno	Gresgen	785,22	komW	785,22	0,08
Decker, Einar	Mambach	6123,24	komW	21519,03	2,15
Decker, Einar	Mambach	1453,65	komW		
Decker, Einar	Mambach	2620,21	komW		
Decker, Einar	Mambach	11321,93	komW		
Decker, Wilfried	Mambach	9431,65	komW	19323,79	1,93
Decker, Wilfried	Mambach	2137,91	komW		
Decker, Wilfried	Mambach	2364,99	komW		
Decker, Wilfried	Mambach	536,22	komW		
Decker, Wilfried	Mambach	929,49	komW		
Decker, Wilfried	Mambach	3923,53	komW		
Hierholzer, Kurt	Mambach	5444,11	komW	23318,92	2,33
Hierholzer, Kurt	Mambach	17874,81	komW		
Kiefer, Albert	Riedichen	32491,84	komW	99637,55	9,96
Kiefer, Albert	Riedichen	11114,41	komW		
Kiefer, Albert	Riedichen	2782,94	komW		
Kiefer, Albert	Riedichen	17822,06	komW		
Kiefer, Albert	Atzenbach/Riedichen	27945,50	komW		
Kiefer, Albert	Riedichen	1315,53	komW		
Kiefer, Albert	Riedichen	725,88	komW		
Kiefer, Albert	Riedichen	4531,16	komW		
Kiefer, Albert	Riedichen	908,23	komW		
Kiefer, Hubert	Atzenbach	97518,02	komW	227828,58	22,78
Kiefer, Hubert	Zell	6884,79	komW		
Kiefer, Hubert	Zell	41789,37	komW		
Kiefer, Hubert	Zell	57325,49	komW		
Kiefer, Hubert	Atzenbach	24310,91	komW		
Kiefer, Rainer	Pfaffenberg	19682,20	komW	29909,34	2,99
Kiefer, Rainer	Pfaffenberg	10227,14	komW		
Kiefer, Thomas	Pfaffenberg	4724,12	komW	22149,52	2,21
Kiefer, Thomas	Zell	14646,80	komW		

Kiefer, Thomas	Zell	2778,60	komW		
Kummerer, Fridolin	Blauen	172,82	komW	9186,86	0,92
Kummerer, Fridolin	Blauen	742,60	komW		
Kummerer, Fridolin	Blauen	1089,59	komW		
Kummerer, Fridolin	Blauen	4032,37	komW		
Kummerer, Fridolin	Blauen	3149,48	komW		
Kummerer, Hermann	Mambach	13251,26	komW	13251,26	1,33
Kummerer-Zichner	Blauen	61249,15	komW	61249,15	6,12
Lederer, Konrad	Pfaffenberg	4029,19	komW	7832,37	0,78
Lederer, Konrad	Pfaffenberg	3803,18	komW		
Lederer, Max	Gresgen	1354,34	komW	8663,17	0,87
Lederer, Max	Gresgen	7308,83	komW		
Maier, Richard	Adelsberg	5968,97	komW		
Maier, Richard	Adelsberg	4233,42	komW		
Morath	Mambach	1453,11	komW	164297,60	16,43
Morath	Mambach	32305,83	komW		
Morath	Mambach	70925,34	komW		
Morath	Mambach	59613,32	komW		
Röschke, Hanspeter	Zell	32316,30	komW	55037,95	5,50
Röschke, Hanspeter	Zell	11543,02	komW		
Röschke, Hanspeter	Zell	4386,28	komW		
Röschke, Hanspeter	Adelsberg	6792,35	komW		
Ruf, Alexandra	Mambach	4456,37	komW	35040,39	3,50
Ruf, Alexandra	Mambach	6547,40	komW		
Ruf, Alexandra	Mambach	532,43	komW		
Ruf, Alexandra	Mambach	2978,87	komW		
Ruf, Alexandra	Mambach	7014,36	komW		
Ruf, Alexandra	Mambach	4920,40	komW		
Ruf, Alexandra	Mambach	5184,62	komW		
Ruf, Alexandra	Mambach	3405,94	komW		
Rümmele, Felix	Zell	29016,31	komW	30608,17	3,06
Rümmele, Felix	Zell	1591,86	komW		
Schlageter, Ernst	Zell	2572,13	komW	27033,46	2,70
Schlageter, Ernst	Zell	17295,61	komW		
Schlageter, Ernst	Zell	1845,73	komW		
Schlageter, Ernst	Zell	1537,90	komW		
Schlageter, Ernst	Zell	3782,09	komW		
Walz, Dieter	Mambach	911,43	komW	12205,25	1,22
Walz, Dieter	Mambach	8481,41	komW		
Walz, Dieter	Mambach	2812,41	komW		
Weiß, Daniel	Gresgen	1188,82	komW	15268,28	1,53
Weiß, Daniel	Gresgen	1546,88	komW		

Weiß, Daniel	Gresgen	11050,26	komW		
Weiß, Daniel	Adelsberg	1482,32	komW		
Ziegenhaltergemeinschaft	Zell	1636,16	komW	21581,21	2,16
Ziegenhaltergemeinschaft	Zell	786,46	komW		
Ziegenhaltergemeinschaft	Zell	8085,93	komW		
Ziegenhaltergemeinschaft	Zell	1935,96	komW		
Ziegenhaltergemeinschaft	Zell	6640,12	komW		
Ziegenhaltergemeinschaft	Zell	2496,58	komW		
Zimmermann, Edgar	Zell	2503,73	komW	2503,73	0,25
				982579,16	98,23

Gemeinschaftsweiden

Pächter	Gemarkung	ber. Größe	Nutzungsart	Gesamtfläche in m²	Gesamtfläche in ha
Gemeinschaftsweide Blauen Mutterkuh	Adelsberg	54919,27	Weide	156922,26	15,69
Gemeinschaftsweide Blauen Mutterkuh	Adelsberg	58416,74	Weide		
Gemeinschaftsweide Blauen Mutterkuh	Adelsberg	34892,85	Weide		
Gemeinschaftsweide Blauen Mutterkuh	Zell	7634,58	Weide		
Gemeinschaftsweide Blauen Mutterkuh	Adelsberg	1058,82	Weide		
Gemeinschaftsweide Jungviehweide Blauen	Pfaffenberg	31552,45	Weide	260189,58	26,02
Gemeinschaftsweide Jungviehweide Blauen	Pfaffenberg	17458,59	Weide		
Gemeinschaftsweide Jungviehweide Blauen	Adelsberg	103090,03	Weide		
Gemeinschaftsweide Jungviehweide Blauen	Adelsberg	617,21	Weide		
Gemeinschaftsweide Jungviehweide Blauen	Adelsberg	107471,30	Weide		
Gemeinschaftsweide Mutter-Kuh Adelsberg	Adelsberg	39901,37	Weide	39901,37	3,99
Weidegemeinschaft Mambach	Mambach	23372,81	Weide	206853,27	20,69
Weidegemeinschaft Mambach	Mambach	5945,41	Weide		
Weidegemeinschaft Mambach	Mambach	660,45	Weide		
Weidegemeinschaft Mambach	Mambach	871,64	Weide		
Weidegemeinschaft Mambach	Mambach	42893,37	Weide		
Weidegemeinschaft Mambach	Mambach	23748,06	Weide		
Weidegemeinschaft Mambach	Mambach	408,11	Weide		
Weidegemeinschaft Mambach	Mambach	18295,56	Weide		
Weidegemeinschaft Mambach	Mambach	9693,04	Weide		
Weidegemeinschaft Mambach	Mambach	9305,80	Weide		
Weidegemeinschaft Mambach	Mambach	19254,08	Weide		
Weidegemeinschaft Mambach	Mambach	52404,94	Weide		

Weidegemeinschaft Liebeckweide	Adelsberg	12027,96	Weide	176119,70	17,61
Weidegemeinschaft Liebeckweide	Adelsberg	12999,48	Weide		
Weidegemeinschaft Liebeckweide	Zell	25895,53	Weide		
Weidegemeinschaft Liebeckweide	Zell	60648,15	Weide		
Weidegemeinschaft Liebeckweide	Zell	5921,24	Weide		
Weidegemeinschaft Liebeckweide	Zell	36919,07	Weide		
Weidegemeinschaft Liebeckweide	Zell	21708,27	Weide		
Weidegemeinschaft Pfaffenberg	Pfaffenberg	93082,70	Weide	419746,16	41,97
Weidegemeinschaft Pfaffenberg	Pfaffenberg	6595,49	Weide		
Weidegemeinschaft Pfaffenberg	Pfaffenberg	6882,27	Weide		
Weidegemeinschaft Pfaffenberg	Pfaffenberg	34431,21	Weide		
Weidegemeinschaft Pfaffenberg	Pfaffenberg	139117,60	Weide		
Weidegemeinschaft Pfaffenberg	Pfaffenberg	139636,89	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	34037,17	Weide	380171,57	38,02
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	9707,10	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	1070,08	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	33109,46	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	33678,86	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	7987,25	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	16533,39	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	10240,20	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	1751,73	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	49,78	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	79894,73	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	17612,88	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	8031,78	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	19916,72	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	721,63	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	43604,70	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	4722,63	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	2199,49	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	2729,96	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	2906,11	Weide		
Weidegemeinschaft Riedichen-Gaisbühl	Riedichen	49665,92	Weide		

1639903,91

163,99

ANLAGE 2

Arbeitsleistungen gemäß § 4 Abs. (1), (2)

Arbeitsstunden auf der Gemeinschaftsweide der Stadt Zell im Wiesental wird nach den folgenden Sätzen erhoben:

Bezeichnung Weiden	Arbeitsstunde / jeTier / Jungvieh	Arbeitsstunden / je Mutterkuh mit Kalb
Mutterkuhweide Adelsberg	9 Stunden	12 Stunden
Jungviehweide Blauen	10 Stunden	13 Stunden
Mutterkuhweide Blauen	10 Stunden	13 Stunden
Jungviehweide Liebeck	9 Stunden	12 Stunden
Mutterkuh-/Jungviehweide Mambach	12 Stunden	15 Stunden
Mutterkuh-/Jungviehweide Pfaffenberg	9 Stunden	12 Stunden
Mutterkuh-/Jungviehweide Riedichen- Gaisbühl	9 Stunden	12 Stunden

Weidegeld gemäß § 4 Abs. (3)

Von einheimischen Viehhaltern wird ein Weidgeld in Höhe von

6 EUR / Rind
8 EUR / Mutterkuh mit Kalb

erhoben. Dies wird vom Landschaftspflegeverein eingezogen.

Von Fremdviehbeschickern wird ein Weidgeld von

Jungvieh = EUR 15 €

Mutterkuh = EUR 20 €
(inkl.Kalb)

je Stück Fremdvieh erhoben.

Dies wird vom Landschaftspflegeverein eingezogen.

ANLAGE 3

Lohnsätze pro Arbeitsstunde und Leistungsverzeichnis für Maschinen und Fuhrleistungen gemäß § 4 Abs. (1), (2)

Für die von den ortsansässigen Weidebeschickern zu erbringende Arbeitsleistungen werden folgende Entlohnungen festgelegt:

Weidewart		10,00 €/ Arbeitsstunde
Mann / Frau		10,00 €/ Arbeitsstunde
Jugendliche zw. 14-16 Jahre		8,50 €/ Arbeitsstunde
Zugmaschine bis 50 PS	ohne Fahrer	15,00 €/ Arbeitsstunde
Zugmaschine über 50 PS	ohne Fahrer	18,00 €/ Arbeitsstunde
Motormäher	ohne Bedienung	10,00 €/ Arbeitsstunde
Motorsäge	ohne Bedienung	6,00 €/ Arbeitsstunde
Motorsense	ohne Bedienung	6,00 €/ Arbeitsstunde
Mulcher	ohne Bedienung	20,00 €/ Arbeitsstunde